



Das Leben der Anderen



Jahr: 2006

Regie: Florian Henckel von Donnersmarck

Hauptdarsteller: Sebastian Koch (Georg Dreyman),

Ulrich Mühe (Hauptmann Gerd Wiesler)



Vor dem Sehen

ZUR HANDLUNG

Ostberlin, November 1984. Der Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler soll den erfolgreichen Theaterregisseur Georg Dreyman und dessen Freundin, die Schauspielerin Christa Maria Sieland überwachen. Der überzeugte Stasi-Mitarbeiter gerät aber zunehmend in einen moralischen Konflikt, als er beim Beobachten des „Lebens der Anderen“ begreift, was Meinungsfreiheit eigentlich bedeutet. Als er entdeckt, dass seinem Auftrag nicht nur politische, sondern auch persönliche Gründe zugrunde liegen, beginnt er, seine eigene Arbeit zu sabotieren. Der historischen Wende 1989 geht eine Wende im Leben der drei Hauptfiguren voraus, die dramatische Folgen mit sich bringt. Wiesler versucht, Georg und Christa Maria zu schützen, und bringt damit sich selbst in Gefahr. Die Spannung endet mit Christa Marias Tod, der zugleich als Unfall, Mord und Selbstmord erscheint. Der Film handelt letztlich vom Drama der Isolierung des Einzelnen in einem totalitären Regime. Erst nach dem Fall der Berliner Mauer entdeckt Georg Dreyman die Wahrheit über seine letzten DDR-Jahre und erfährt dabei, was für eine Rolle Wiesler in seinem Leben gespielt hat.



Im ausgewählten Filmausschnitt wird Dreymans Geburtstagsparty gezeigt. Dreyman hat in seinen Theaterstücken noch nie die Partei kritisiert, er hat aber „verdächtige“ Freunde. Darunter ist auch der Regisseur Albert Jerska, der aus politischen Gründen sieben Jahre davor Berufsverbot erhalten hat. Jerska, der sich kurze Zeit später das Leben nehmen wird, drückt im Gespräch mit Dreyman seine Verzweiflung aus.

ZUM WORTSCHATZ

1. Bilde zwei Wortfelder mit dem vorliegenden Wortmaterial.

Kontrolle Bürgerrecht Berufsverbot Druckfreiheit Zensur Mauer Datenschutz Meinungsfreiheit

Diktatur:

Demokratie:

HYPOTHESEN AUFSTELLEN

2. Wie könnte der Regisseur die Hauptfiguren darstellen? Formuliere deine Hypothesen, finde zu jedem Stichwort ein passendes Adjektiv.

Hauptfiguren	Mimik	Gestik
Georg Dreyman		
Albert Jerska		
Gerd Wiesler		

DATENSCHUTZ GESTERN UND HEUTE

3. Beantworte folgende Fragen.

1. Was verstehst du unter dem Begriff „Datenschutz“?
2. Welche staatlichen Dienste oder Institutionen können in deinem Land Überwachungsmaßnahmen einsetzen?
3. Sind deiner Meinung nach die neuen Formen der elektronischen Kontrolle als ein Fortschritt der Demokratie oder als eine Einschränkung der Meinungsfreiheit zu betrachten?



Während des Sehens

ZUM FILMAUSSCHNITT

4. Vorgeschichte. Ergänze den letzten Satz.

Ostberlin 1984. Hauptmann Gerd Wiesler, ein überzeugtes Mitglied der Stasi, erhält die Aufgabe, den berühmten Dramatiker Georg Dreyman zu überwachen. Aus diesem Grund lässt er in Dreymans Wohnung Abhörwanzen installieren und auf dem Dachboden des Hauses eine Überwachungszentrale einrichten. Auf Dreymans Geburtstagsfeier

.....

.....

5. Fülle das Raster aus.

Schauplatz	
Hauptfiguren	
Hauptthema	

6a. Beschreibe mit einem Satz die Haltung von:

- Georg Dreyman.
- Albert Jerska.
- Gerd Wiesler.

6b. Inwiefern unterscheiden sich die Hauptfiguren von deinen ersten Hypothesen? (Vgl. Übung 2.)

Nach dem Sehen

PERSÖNLICHE STELLUNGNAHME

7. Beantworte folgende Fragen.

1. Kennst du Leute, die ihre Arbeit verloren haben? Wie haben sie darauf reagiert?
2. Wie alt sind sie? Haben sie eine Familie? Was machen sie jetzt?
3. Denkst du, dass Leute, die gute politische Beziehungen haben, einfacher Arbeit finden?
4. Wie wichtig ist die Arbeit im Leben eines Menschen? Warum?

FILM VS. TEXT

8. Lies das Gedicht *Letzter Aufenthalt auf Erden* von Volker Braun auf Seite 418 in *Gestern und Heute*. Welche Beziehung besteht zwischen folgenden Versen des Gedichtes und den Figuren von Gerd Wiesler und Albert Jerska?

Gedicht	Film
[...] fallend aus Tanks Auf seinen Treppen hocken, schwitzend vor Dummheit Die geheimen Schaben der öffentlichen Ordnung An den Telefonkabeln wie wuchernder Rotz Die Ohrmuscheln der Miliz [...]	Gerd Wiesler
Aber in seinem umzingelten Zimmer der Dichter Sagt, das ist sicher wie nie sein verbrennendes Leben mehr, die tödliche Wahrheit.	Albert Jerska

9. INTERNET-RECHERCHE Suche im Netz Informationen über den chilenischen Dichter Pablo Neruda (1904-1973) und beantworte folgende Fragen.

1. Inwiefern kann man bei Pablo Neruda von „tödlicher Wahrheit“ sprechen? Warum wird sein Leben als „verbrennend“ bezeichnet?
2. Inwiefern kann man bei Albert Jerska von „tödlicher Wahrheit“ sprechen?
3. Wer sind deiner Meinung nach die „Schaben der öffentlichen Ordnung“? Wer waren sie im Chile von Augusto Pinochet oder in der DDR von Albert Jerska? Was symbolisiert Pablo Neruda für Volker Braun?